



Werbung



Tierschutzstrafentscheide 2021

## «Hohe Dunkelziffer bei unterlassenen Meldungen von Wildtierunfällen»

Ein Gutachten der Stiftung Tier im Recht (TIR) beurteilt die Anzahl der Tierschutzstrafentscheide 2021 gegenüber dem Vorjahr kritisch.

Von Katharina Matuschek

Publiziert am Freitag, 25. November 2022 10:55

Artikel teilen K



Im Jahr 2021 seien lediglich 47 Strafentscheide im Zusammenhang mit unterlassenen Meldungen von Wildtierunfällen ergangen. (Bild: km)

Laut der vom Eidgenössischen Departement des Innern (EDI) veröffentlichten Studie, «Tierschutz - von den Kantonen gemeldete Strafverfahren 2021», erhöhten sich die total gemeldeten Strafverfahren von 1898 Fällen im Jahr 2020 zu 1931 Fällen im Jahr 2021 um zwei Prozent.

## **Unterschiedliche Gesamtstrafataten errechnet**

Aufgrund von unterschiedlichen Erfassungskriterien rechnet TIR mit einem Total von 1923 Fällen - im Gegensatz zum EDI, welches von 1931 gemeldeten Tierschutzstrafentscheiden ausgeht.

Eine Zunahme der Tierschutzstrafentscheide sieht das Gutachten als positiv und rühmt indes die konsequente Weiterentwicklung des eidgenössischen Tierschutzgesetzes seit dessen Inkrafttreten. Dennoch geht die Stiftung von einer hohen Dunkelziffer nicht geahндeter Tierschutzverstösse aus. «Angesichts des Umstands, dass hierzulande viele Millionen von Tieren gehalten und genutzt werden, ist die Zahl der abgeschlossenen Strafverfahren mit knapp 2000 sehr tief».

## **Kantone mit besserem Vollzug**

Auf kantonaler Ebene gebe es deutliche Unterschiede des Niveaus im Tierschutzvollzug. Die Kantone Aargau, Bern, St. Gallen und Zürich würden Tierschutzverstösse konsequenter, durch spezielle Vollzugsstrukturen, verfolgen.

Die Sensibilisierung von Privatpersonen und Behörden auf die Bedürfnisse von Heimtieren - allen voran des Hundes - sei besonders wichtig.

Die Beurteilung von Tierschutzverstösse sei bei den Strafverfolgungsbehörden und Gerichten in vielen Bereichen nach wie vor mangelhaft. Die Abgrenzung zwischen Tierquälereien und übrigen Widerhandlungen bereite den Strafverfolgungsbehörden in diesem Kontext Schwierigkeiten.

Ein Problem sei auch, dass die Veterinärbehörden Tierschutzverstösse erst nach mehreren Kontrollen zur Anzeige bringen würden, so die Tierrechtsorganisation. Dies zeige sich aus dem ausgewerteten Fallmaterial.

## **Vermeintlicher Ressourcenmangel**

Das TIR-Gutachten sieht den wahrscheinlichen Ressourcenmangel der Veterinärbehörden als Grund des «fehlenden sofortigen Handelns». Zudem sei es eine Hoffnung der Behörden, dass Mängel in der angesetzten Frist behoben würden.

Einen besonderen Fokus lege die Analyse auf die strafrechtliche Beurteilung von Wildtierunfällen im Strassenverkehr. In der gesamten Schweiz seien im Jahr 2021 lediglich 47 Strafentscheide im Zusammenhang mit unterlassenen Meldungen von Wildtierunfällen ergangen. Auch hier sei von einer hohen Dunkelziffer auszugehen.

## **Tiere leiden unnötig bei nicht gemeldeten Unfällen**

Obwohl die Tat ein schwerwiegender Verstoss am Tierschutz bedeutet, weil die Tiere unnötig leiden und qualvoll verenden, würden die Strafbehörden Wildtierunfälle im Verkehr «nicht korrekt beurteilen», so der Vorwurf der Organisation.

Grundsätzlich besteht gemäss TIR ein erheblicher Handlungsbedarf in Bezug auf den Tierschutzstrafvollzug. Deshalb hat die Stiftung sechs wichtige Postulate für die wirksame Strafpraxis im Tierschutzrecht gelistet.

---

Das Thema ist wichtig



---

Der Artikel ist informativ & verständlich



---

Der Artikel ist aus landwirtschaftlicher Sicht nützlich



---

[Fehler im Text gefunden? Melden Sie es uns.](#)

## *Keine Kommentare*

Bitte [loggen](#) Sie sich ein, um die Kommentarfunktion zu nutzen.

Falls Sie noch kein Agrarmedien-Login besitzen:

[Jetzt registrieren](#)

## *Weitere Themen*

[Wildtiere](#)

## *Das könnte Sie auch noch interessieren*

[Abo](#)



**Raubtier**

[Abo](#)



**Wildtiere**



**Wildtiere**

[Werbung](#)

## Luzerner Bauern fordern aktiveres Vorgehen gegen den Wolf

Freitag, 11. November 2022

Galerie



Cartoon

### Freitagsblick – Bilder mit Aussage

Mittwoch, 13. Oktober 2021

Abo



Waldwirtschaft

### Hirsch und Reh setzen dem Berner Wald zu – ein Augenschein vor Ort

Samstag, 29. Oktober 2022



Jagd

### Walliser Jäger schiessen mehr als 1700 Hirsche

Samstag, 15. Oktober 2022

## Wildhüter schiessen Wölfin im Waadtländer Jura

Mittwoch, 16. November 2022



Politischer Vorstoss

### Berner Grossräte wollen eine Regulierung der Kormorane im Bielerseegebiet

Sonntag, 13. November 2022



Vorsichtig fahren

### Die Zeitumstellung erhöht das Risiko für Wildunfälle

Donnerstag, 27. Oktober 2022



Volksinitiative lanciert

### Dem Wolf soll es nun auch im Kanton Bern an den Kragen

Samstag, 8. Oktober 2022

## Jetzt kommt im Kanton Zürich das Verbot für Stacheldrahtzäune

Freitag, 11. November 2022

Abo



Wiederansiedlung

### Der Solothurner Bauernverband wehrt sich weiterhin gegen die Wisente

Freitag, 4. November 2022

Abo



Wiederansiedlung

### Die Wisente im solothurnischen Thal leben sich ein

Freitag, 4. November 2022

Werbung



Rettt

### Über Dro

Sonr

Abo



Wildtiere

### Ein Jäger schleicht sich an: «Mit dem Goldschakal muss man künftig rechnen»

Dienstag, 27. September 2022

Empfehlung



Neue Ausgabe

### «die grüne» im Dezember 2022 – Reihenweise Neues: Agrama

Donnerstag, 24. November 2022

Abc



Seuc

### Vor fun Sch

Sam:

Ja, ich will die BauernZeitung lesen!

Genug gelesen Hier gibts

Jetzt abonnieren und informiert bleiben.

BauernZeitung abonnieren

Landwirtschaft  
Zuhören.

Hintergrundberichte, Reportagen und Interviews  
Tonspur.

Podcast anhören

## Rubriken

AGRARPOLITIK  
TIERE  
LANDLEBEN  
MARKT & PREISE  
PFLANZEN  
LANDTECHNIK  
AGRARPODCAST

## Über uns

DIE BAUERNZEITUNG  
GESCHICHTE  
TEAM  
JOBS  
DATENSCHUTZ  
IMPRESSUM  
AGB  
KONTAKT  
FAQ

## Service

E-PAPER  
NEWSLETTER  
AGRARPODCAST  
WERBUNG  
UNSERE DOSSIERS  
UNSERE VIDEOS  
UNSERE BILDERGALERIEN  
WETTBEWERBE  
LESERREISEN  
KLEINANZEIGEN  
KOMMENTAR-REGELN

## Weitere Projekte

DIEGRUENE.CH  
TIERWELT.CH  
AGROPOOL.CH  
BAUMASCHINENPOOL.CH  
AGRARJOBS.CH  
VERLIEBT - SINGLEBÖRSE  
BAUERNNEWS  
AGRARMEDIEN VERLAG

**BAUERNZEITUNG**



Schweizer Agrarmedien AG  
Talstrasse 3  
3053 Münchenbuchsee  
verlag@agrarmedien.ch